

PRESSEINFORMATION

Hase Hase

Farce von Coline Serreau

Aus dem Französischen von Marie Besson in der Neufassung aus dem Jahr 2019

Hase Hase ist ein Außerirdischer und wurde zur Erde gesandt, um zu erforschen, ob die Menschheit noch zu retten ist. Er wurde – als jüngster Sohn und unerwarteter Nachzügler – in eine Familie aus dem Arbeitermilieu hineingeboren, die sich im Staat der Neuen Ordnung mehr schlecht als recht durchwurschtelt. Seine Eltern wohnen beengt zusammen mit ihm und seinem ältesten Bruder – und sie hoffen darauf, bald ganz ohne Kinder in der Wohnung zu sein. Doch plötzlich überschlagen sich die Ereignisse: Der dritte Sohn wird von der Polizei verfolgt und will bei ihnen untertauchen. Auch die beiden Töchter ziehen wieder ein und bringen gleich noch ihre (Ex-)Partner mit. Als die einsame, ältere Nachbarin ebenso um Asyl bittet, scheint das Maß an Solidarität voll zu sein. Aber die Situation eskaliert weiter: Während sich zwei Söhne bewaffneten Terroristen anschließen, verschwinden nach einer Explosion Familienmitglieder und müssen gerettet werden. In all dem Tohuwabohu versucht Mama Hase dennoch, einen kühlen Kopf zu bewahren und ihre geliebte Familie mit viel Humor zusammenzuhalten.

Die französische Schauspielerin und Filmregisseurin Coline Serreau (*1947) studierte Literatur-, Musik- und Theaterwissenschaft sowie Zirkus (Trapez) in ihrer Heimatstadt Paris und debütierte dort 1970 als Schauspielerin am Théâtre de Vieux Colombier. Ihre wunderbare Farce nutzt spielerisch die Theatertraditionen von Jarry und Brecht – vermischt mit einem augenzwinkernden Verweis auf *E.T.*

Premiere am 05. März 2023

Großes Haus | Spieldauer ca. 2 Stunden und 40 Minuten . Eine Pause

LEADING TEAM & BESETZUNG:

REGIE	Susi Weber
BÜHNE & KOSTÜME	Isabel Graf
MUSIK	Wolfgang Rainer
DRAMATURGIE	Axel Gade
Hase, 12 Jahre	Marion Fuhs
Bébert, 40 Jahre	Tom Hospes
Papa, 70 Jahre	Kristoffer Nowak
Mama, 65 Jahre	Petra Alexandra Pippan
Ministerpräsidentin	Elena-Maria Knapp
Jeannot, 35 Jahre	Raphael Kübler
Marie, 33 Jahre	Ulrike Lasta
Lucie, 30 Jahre	Sara Nunius
Gérard, 30 Jahre	Johannes Gabl
Frau Dupéri, 70 Jahre	Jan Schreiber
Hervé, 35 Jahre	Elena-Maria Knapp
1. Polizist, 40 Jahre	Christoph Daigl
2. Polizist, 40 Jahre	Johannes Gabl, Tom Hospes
Kleiner Soldat, 24 Jahre	Christoph Daigl

Fotos zur honorarfreien Veröffentlichung finden Sie unter
www.landestheater.at/presseproduktion/hase-hase.

Pressekontakt:

Mag. Désirée Burtscher
Pressesprecherin

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck
T +43 512 52074 364
d.burtscher@landestheater.at
www.landestheater.at/presse